

Zukunft der Third Mission der Universität Wien

Ronald Maier, Trilaterale Tagung UPV/DHV/VSH, 18.10.2019



Wirken der Universität in der Gesellschaft – Wissensaustausch

„Aus Themen der Gesellschaft entstehen immer wieder neue Aufgaben und Fragen für die Universität. Eine Universität muss einen Fundus an Wissen und Methoden bereithalten und weiterentwickeln, um auf neue Fragen antworten zu können. Diesen Anspruch stellt die Universität Wien mit ihrem breiten Fächerspektrum an sich, denn auch darin liegt ihr gesellschaftlicher Auftrag. [...]

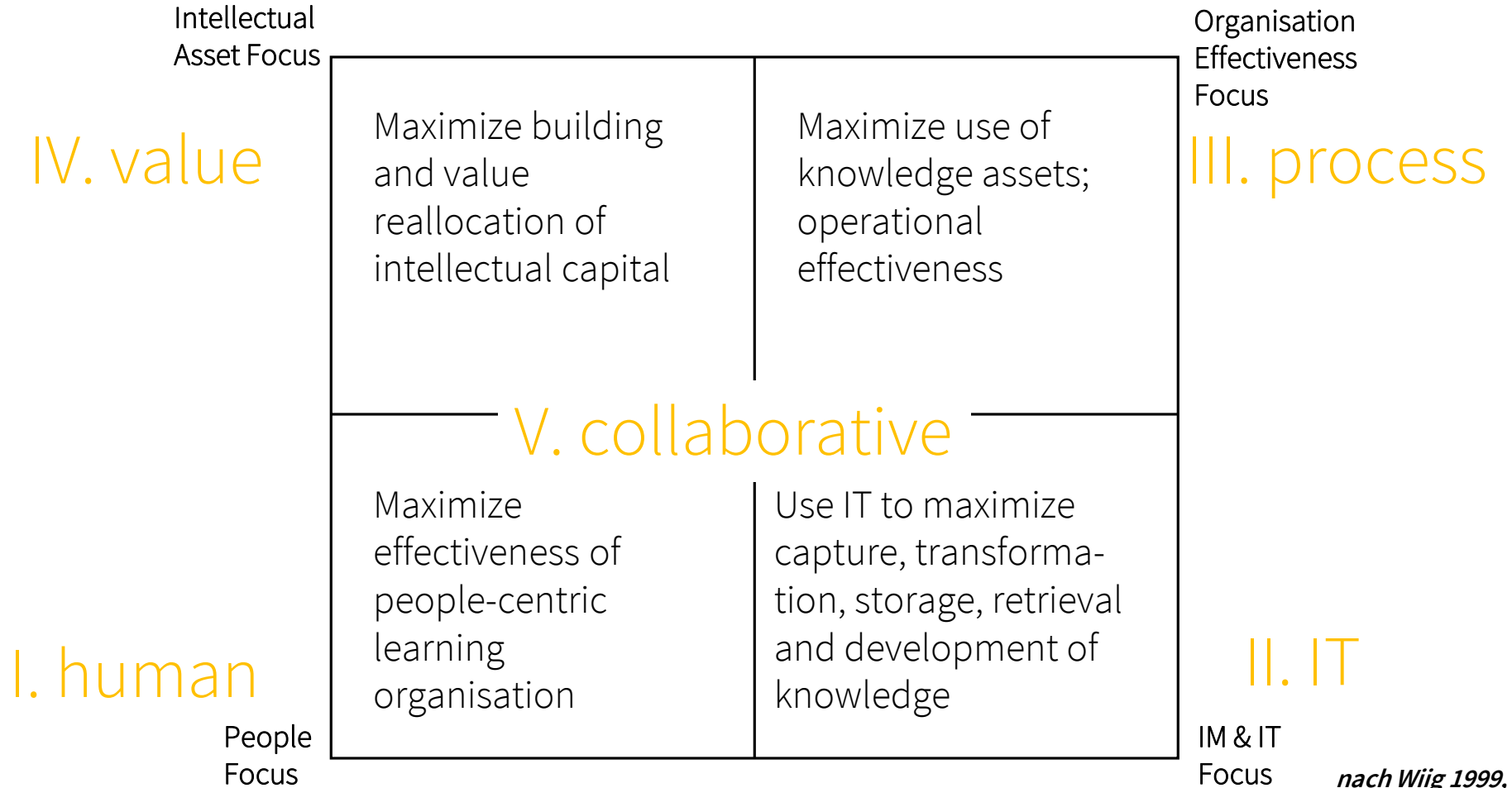
Wissensaustausch („knowledge exchange“) sieht die Universität Wien als eine Erweiterung der Wirkungsdimensionen ihrer beiden Kernkompetenzen Forschung und Lehre und einen ihrer essenziellen Aufträge.“ (Entwicklungsplan 2025, Kap. 3.4)

Universität Wien 2025 Entwicklungsplan



Universität Wien 2025 Entwicklungsplan

Perspektiven auf Wissensaustausch



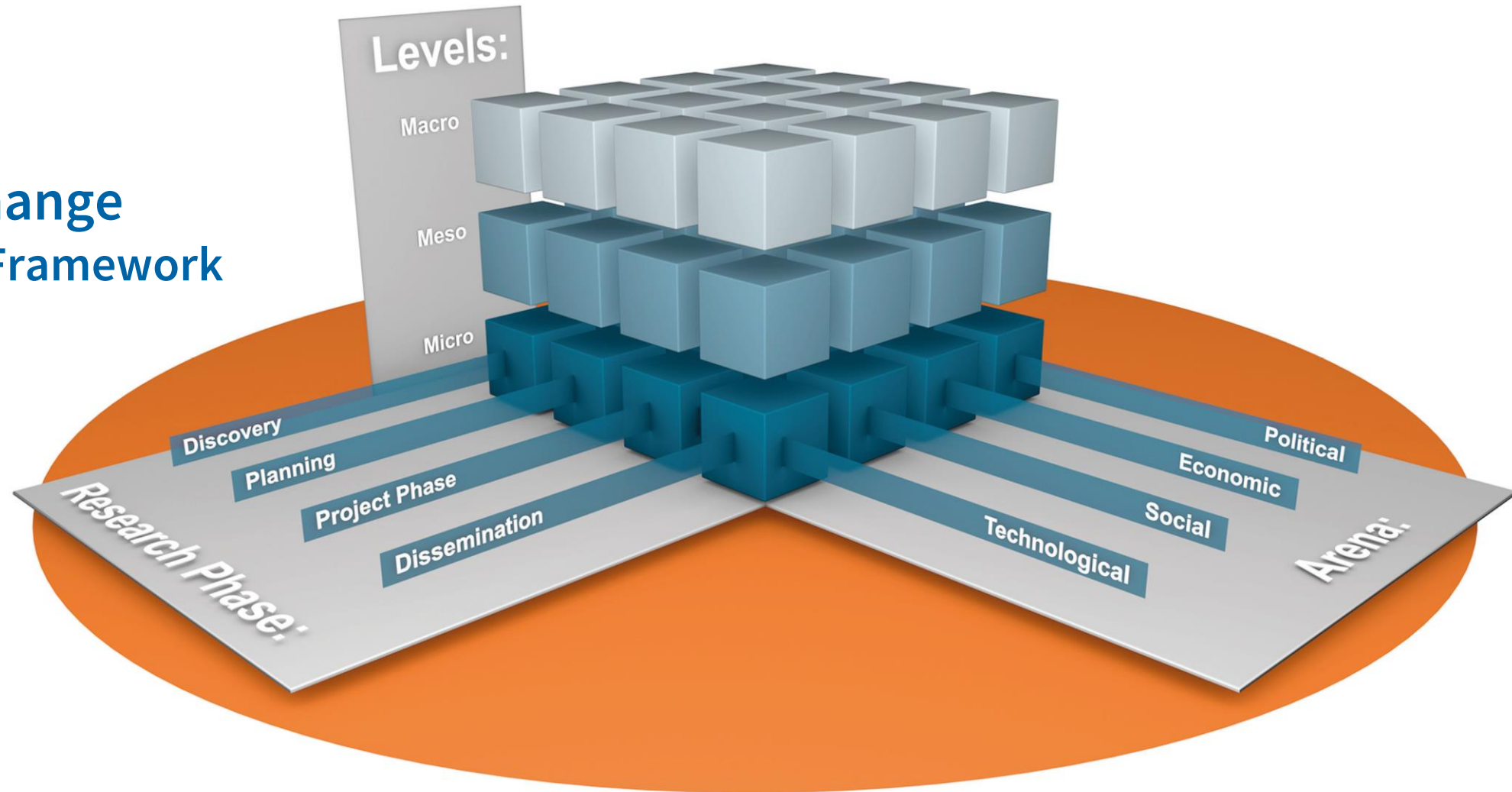
nach Wiig 1999, 158

Wissensaustausch findet vielfältig statt

- Forschung
- StudentInnen und AbsolventInnen
- Kontinuierliche berufliche Weiterentwicklung
- Mitnutzung der Forschungsinfrastruktur
- Public Engagement
- Consulting Tätigkeiten und Politikberatung
- Wissenstransfer-Partnerschaften (in kooperativen Projekten)
- Auftragsforschung und Forschungsdienstleistungen
- Kommerzialisierung von geistigem Eigentum



Knowledge Exchange Open Scholarship Framework



Quelle: Neylon et al. 2019, 15

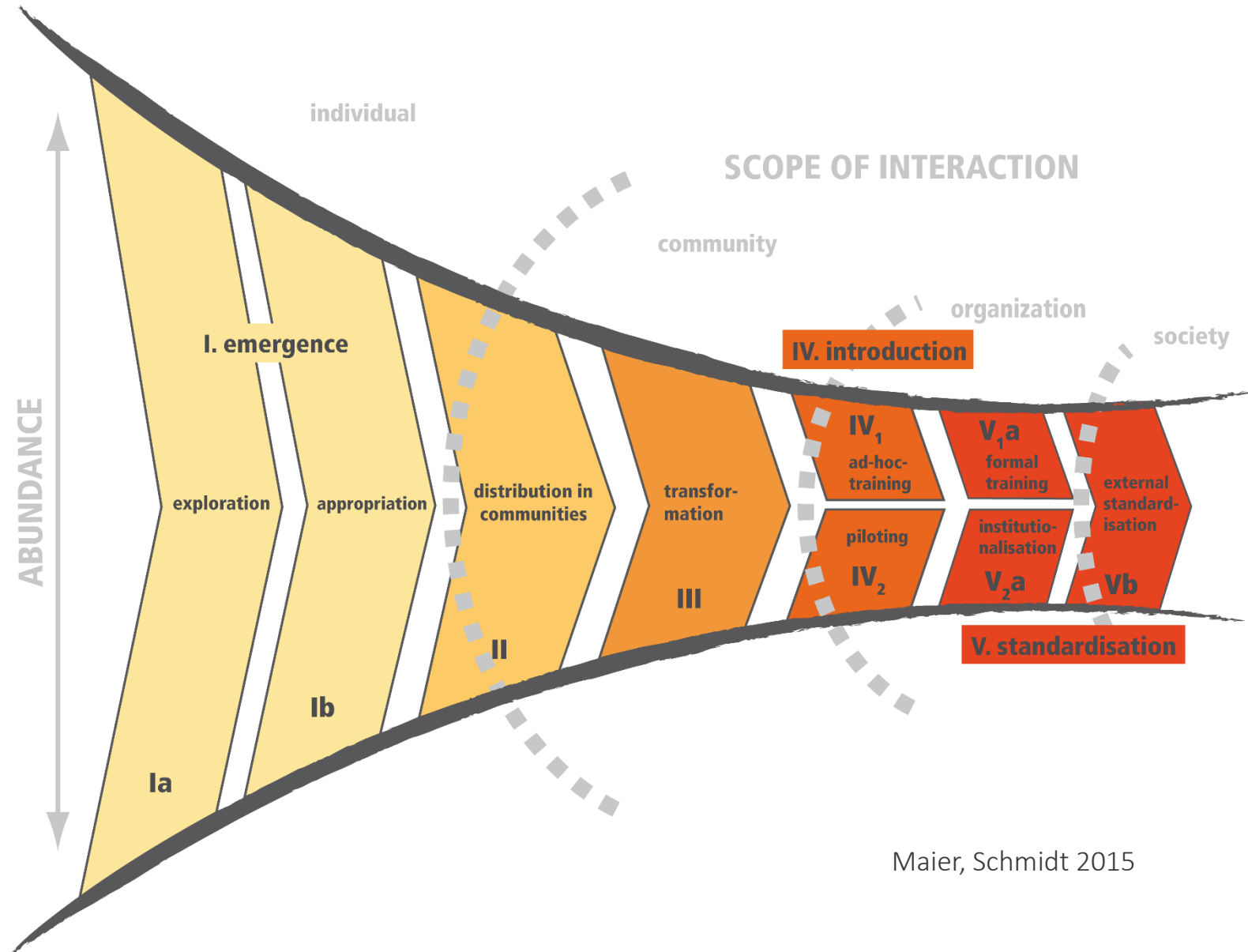
Wissensaustausch ist mehr als Technologietransfer, es braucht auch Translation und Transformation von Wissen

vgl. auch Carlyle 2004

- Professioneller Technologietransfer ist wichtig für moderne Universitäten, hat aber eine lineare Konnotation (Erfindung → Patent → Lizenzierung)
- Wissensaustausch schafft Begegnungsräume um Wissen zu entwickeln und durch gemeinsame Sprache, Bedeutungen und Handlungen zu aktivieren.
- Innovation findet oft an Schnittstellen statt, beim Grenzen überwinden:
 - zwischen Fächern, Arbeitsgruppen, Instituten;
 - zwischen Generationen von Studierenden und Lehrenden;
 - zwischen Universitäten und ihren Stakeholdern,

Knowledge Maturing Model

- Micro – meso – macro level
- From interest-driven to goal-oriented knowledge development
- Sequence is ideal – all happens at once
- Gaps, disconnects and how to bridge them
- Opening up and convergence



Maier, Schmidt 2015

Prioritäten in der nahen Zukunft

- **Professionell:** Aufbau und Festigung eines proaktiven Technologietransfers, der WissenschaftlerInnen und Wissenschaft bei der Valorisierung unterstützt und begleitet.
- **Offen:** Kommunikationswege, -formate, -inhalte und –maßnahmen erschließen, damit Wissen und Wissensaustausch stärker sichtbar und leichter vermittelbar werden.
- **Kollaborativ:** Zusammenarbeit fördern und ermöglichen, dass Forschung und Lehre mit Wissensaustausch auf ihren vielfältigen Pfaden der Innovation voran kommen
- **Verlässlich:** Wissensaustausch in Strukturen und Prozessen institutionalisieren, um angemessene Aufmerksamkeit und Wertschätzung zu sichern
- **Digital:** Potenziale aus dem Zusammenwirken von digitaler Transformation und Wissensaustausch realisieren

Enabling a Brighter Future – am Beispiel der Digitalisierung



- *Wissensaustausch ...*
- *... über Digitalisierung:* digitale Transformation verstehen und erklären
 - konstruktiv und kritisch Chancen und Risiken diskutieren,
 - Potenziale und Bedarfe ermitteln, Kompetenz aufbauen
- *... für Digitalisierung:* im Zusammenwirken mit Wirtschaft und Gesellschaft eine Digitalisierung europäischen Stils gestalten
- *... mit Digitalisierung:* digital vermittelte Kommunikation und Kollaboration nutzen
 - gleichermaßen für organisationsinternen und übergreifenden Wissensaustausch
 - in den Diskurs einbringen, was die Universität bewegt

Never stop exploring



Ronald Maier

digital.rektorat@univie.ac.at



References

- Carlile, P. R. (2004) Transferring, translating, and transforming: An integrative framework for managing knowledge across boundaries. *Organization Science*, 15(5), 555–568
- Maier, R.; Schmidt, A. (2015) Explaining Organizational Knowledge Creation with a Knowledge Maturing Model. *Knowledge Management Research & Practice* 13, 361-381
- Neylon, C. et al. (2019) Open Scholarship and the need for collective action, October 2019, DOI: 10.5281/zenodo.3454688
- Wiig, K. M. (1999) What future knowledge management users may expect. *Journal of Knowledge Management* 3(2), 155-165